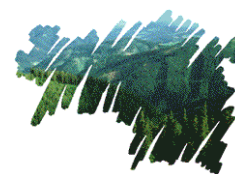


# Auersbacher Gemeindeblatt

www.auersbach.at



Ausgabe 15.

Juli 1999

# Wer fürchtet sich vorm „roten“ Mann?

Bericht S. 2

Ein Initiative der SPÖ:

Runter mit dem

SPÖ



-15%

**STROMPREIS!**



Das Regierungsteam der SPÖ um Kanzler Klima wünscht Ihnen schöne Sommerferien!

## Themen dieser Ausgabe:

- Gemeindepolitik aus der Sicht der zweitstärksten Fraktion
- Wer fürchtet sich vorm „roten“ Mann?
- 2.800 mal wurde unsere Internet-Homepage aufgerufen
- Der 1 A Tip, die Kleinanzeigen, Yougend-Corner, sowie Bruno

## Ein Kurzporträt von Bundeskanzler Mag. Viktor Klima



Bundeskanzler Mag. Klima

Viktor Klima kommt aus einem zutiefst sozialdemokratischen Elternhaus. Im Juni 1947 als Sohn eines Berufsschullehrers geboren hat er sich schon früh politisch betätigt. Bei den Kinderfreunden, den Roten Falken und beim Verband der sozialistischen Mittelschüler. Während des Studiums an der TU-Wien hat der spätere Wirtschaftsinformatiker bereits im OMV-Konzern erste berufliche

Schritte gesetzt. 1980 wurde Viktor Klima Leiter der Konzernorganisation. (Fortsetzung Seite 4)



## Der Wecker

„**Bürgermeister gegen Alk-Leichen – Bürgermeister verbietet Zeltfeste und Discos!**“ Mit dieser Schlagzeile im „Steirer“ überraschte im Juni Bürgermeister Ober. Eigentlich eine gute Idee, die von uns auch die vollste Unterstützung findet. Bei genauerer Betrachtung muss man jedoch festhalten, dass in den vergangenen Jahren keine derartigen Zeltfeste und Discos in Auersbach stattgefunden haben.

Es stellt sich also die Frage: „Warum macht Bürgermeister Ober einen solchen Vorstoß?“ Als Antwort bleibt eigentlich nur eine Vermutung übrig: „Man(n) versucht politisch zu punkten.“ Die nächste Frage die sich dann aufdrängt lautet: „Wo will Bürgermeister Ober punkten?“ In Auersbach sicher nicht, das muss schon von übergeordneter Bedeutung sein. Als Antwort kommt eigentlich nur der gesamte Bezirk Feldbach in Frage. Stellt sich schlussendlich die Frage: „Warum macht Ober das eigentlich?“ Da Ober nicht EU-Kandidat war und auch kein Nationalratskandidat ist, kommt eigentlich nur ein Landtagsmandat in Frage. Das würde auch die, unter vorgehaltener Hand, verbreitete Meinung, dass Frau LAbg. Beutel aus privaten Gründen aus der Politik ausscheidet, bekräftigen. Damit aber Schluss mit unser „kriminalistischen Untersuchungen“ ...

## Wer fürchtet sich vorm „roten“ Mann?

**Oder: Die Angst der Schwarz-Blauen Koalition vor einer „handvoll“ Roter!**

**Arroganz.** In der Gemeinderatssitzung vom 28. Juni 1999 stand der Ausbau der Landesstraße zwischen Wieden und Wetzelsdorf auf der Tagesordnung. Anstatt den Einsatz der SPÖ-Auersbach zu loben, wurde wieder einmal kleine Parteipolitik gemacht. In der Darstellung des Sachverhaltes ging Bürgermeister Ober in keiner Silbe auf den Einsatz der Mitarbeiter der SPÖ-Auersbach ein. Im Gegenteil, wurden diese noch bezichtigt, dass Sie aus dem

jetzt auch dafür einsetzen sollen, daß die Zinsen und Spesen, die von der Gemeinde getragen werden müssen, von der öffentlichen Hand übernommen werden sollen. Der Kredit für den Ausbau der Landesstraße wird vom Land Steiermark übernommen. Die SPÖ-Auersbach hätte diesbezüglich einen Vorschlag einzubringen: „Es könnten doch diejenigen, die Zinsen und Spesen übernehmen, die für ihre politische Tätigkeit in der Gemeinde ein Entgelt erhalten.“



**Mehrheit.** Es stellt sich für uns schon die Frage: „Wovor hat man in der ÖVP in Auersbach Angst?“ Denn eine „handvoll“ engagierter „Roter“ kann doch für eine Mehrheitsfraktion wie die ÖVP nur eine Bereicherung sein und nicht ein Hindernis. Im Übrigen wird im März 2000 der Gemeinderat neu gewählt und es wird auch nach der Wahl einen Bürgermeister Ober geben. Die einzige Veränderung könnte sich im Bereich der Mandate ergeben. Aber zum Wohle von Auersbach sollten dort die qualifiziertesten Mandatäre im Gemeinderat vertreten sein. Wir können alle AuersbacherInnen beruhigen, die Angst, haben Bürgermeister Ober könnte vielleicht nach der Wahl nicht mehr Bürgermeister sein. Vielmehr sollten alle AuersbacherInnen vor der Wahl des Gemeinderates genau abwägen, wer und was das Beste für unsere Gemeinde ist und man muss sich bewusst

**SPÖ**

**Groß und stark.  
Steiermark und Auersbach.**



Ergebnis politisches Kapital schlagen wollen. Als Dr. Koller zu den Vorwürfen Stellung nehmen will, macht ihn Ing. Ober in aller Schärfe darauf aufmerksam, daß Hr. Koller lediglich Zuhörerstatus habe. Eine bemerkenswerte Aussage in einem demokratischen Land. Oder sollte man die Vorgangsweise ganz einfach mit „die Arroganz eines Ortskaisers“ umschreiben?

**Verschulden.** Bezüglich der Finanzierung der Landesstraße mittels einer Vorfinanzierung durch die Gemeinde, meinte Bürgermeister Ober, dass diejenigen, die sich für den Bau der Landesstraße eingesetzt haben,

sein, wenn man Bürgermeister Ober wählt, dass man im Grunde die hinteren Listenplätze der ÖVP unterstützt.

**Angst.** Für uns stellt sich darum die Frage: „Wer fürchtet sich vorm „roten“ Mann in der Auersbacher ÖVP?“ Ein Einparteiensystem wird schließlich nicht mehr als Demokratie bezeichnet sondern als Diktatur! Und das kann doch nicht im Interesse eines freien demokratischen Landes sein!

# Gemeindepolitik aus der Sicht der zweiten politischen Kraft in Auersbach

## Geschätzte Bewohner und Bewohnerinnen der Gemeinde Auersbach!



von SP-Gemeinderat Alois Langbauer

**Der Sommer** hat mit viel Regen begonnen und trotzdem gibt es eine sehr positive Meldung. **Die L 225 soll im Herbst im Bereich von Wieden bis zum Saurüssel ausgebaut werden.** Dafür bedanke ich mich recht herzlich beim Verkehrsressort des Landes Steiermark und beim zuständigen Landesrat Hans-Joachim Ressel (SP).

Auch dem gesamten Gemeinderat sei Dank für die Zustimmung zur Vorfinanzierung dieses Bauvorhabens. Somit erfolgt der Lückenschluss einer Verkehrslinie zwischen Markt Hartmannsdorf und Feldbach. Ich glaube, eine bessere Verkehrsverbindung nach Feldbach ist auch ein Anliegen vieler Auersbacher und Auersbacherinnen.

**Die Ferien** sind schon zwei Wochen alt und Ferien- bzw. Urlaubszeit ist auch Reisezeit. Wollen Sie mit Ihren Kindern einen ganz günstigen Ausflug machen? Auch heuer gibt es im Verkehrsverbund Steiermark das **FREIZEITTICKET**, das heißt, es können am Wochenende (Samstag oder Sonntag - in den Monaten Juli und August) Familien mit vier Kindern bis zu 15 Jahren einen Tag lang um **ÖS 99,—** mit dem Zug oder mit dem Bus die Steiermark bereisen. Einzige Einschränkung: „Es können nur Regional-

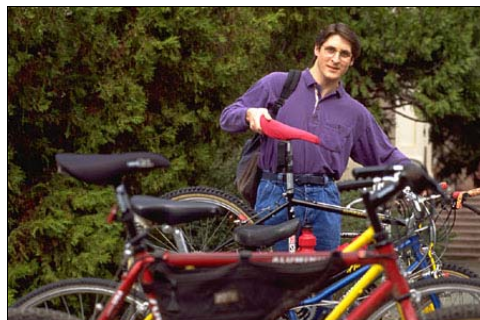
bzw. Eilzüge benützt werden und es müssen mindestens zwei Personen reisen.“ Bereits im Vorjahr wurde diese Aktion auf Initiative von Verkehrslandesrat Hans-Joachim Ressel gestartet und es wurden 11.000 Tickets verkauft.

**Zum Schluss möchte ich allen Auersbacher Schülerinnen bzw. Schüler erholsame Ferien und allen Auersbacherinnen und Auersbachern einen schönen Urlaub und erholsame Tage im schönen Auersbachtal wünschen.**

In Freundschaft

*Alois Langbauer*

PS: Abschließend noch ein Tip von Verkehrslandesrat Hans-Joachim Ressel: „Immer wieder treffe ich überall in der Steiermark Menschen, die für ihre Freizeitgestaltung unser steirisches Radwegenetz benutzen. Die Rad & Bahn Broschüre ist eine Hilfe bei der Planung ihrer Freizeitaktivitäten. Erhältlich ist die Rad & Bahn Broschüre an Bahnhöfen, in der Mobilzentrale (Tel. 0316/8206060), in jeder steirischen Gemeinde, in den steirischen Tourismusbüros und in meinem Büro. Damit alle Steirerinnen und Steirer und unsere Gäste erholsame Stunden auf unseren Radwegen und eine gute Heimreise mit der Bahn erleben können!“



Damit Sie Ihr Fahrrad nicht tragen müssen.



**Helmut B. kaufte sich im Dezember des Vorjahres einen neuen Fernseher. Als er diesen vorige Woche einschaltet explodiert dieser und zerstört sein neues Wohnzimmer schwer. Bei der Reparatur stellt sich heraus, dass der Fernseher einen Werkfehler hatte. Helmut B. fragt berechtigt: „Wer zahlt mir diesen Schaden?“**

Das Produkthaftungsgesetz (PHG) regelt jene Fälle, bei denen durch die Fehlerhaftigkeit eines Produktes, wobei es sich um eine bewegliche Sache handeln muss, eine andere Sache beschädigt oder ein Mensch verletzt oder getötet wird.

Bei Sachschäden beinhaltet das Produkthaftungsgesetz einen Selbstbehalt in Höhe von **ÖS 7.900,—**. D. h. es werden nur jene Schäden ersetzt, die diesen Betrag übersteigen. Keinen Selbstbehalt gibt es bei Körperverletzung und der Tötung eines Menschen.

Als Geschädigter haben Sie zu beweisen, dass der Schaden durch einen Produktfehler eingetreten ist und dass dieser Fehler ursächlich für den eingetretenen Schaden war.

Die Position des Geschädigten wird dadurch gestärkt, dass er sich auch an den Händler wenden kann, der ihm das fehlerhafte Produkt verkauft hat.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne persönlich zur Verfügung. – Dr. Koller – (Tel.: 0664 /1702193)



# YOUgend

## Endlich wieder Sommerferien

Hallo hier bin ich wieder!

Endlich ist die Schule aus, und endlich ist es Sommer, zumindest auf dem Kalender. In den Ferien werde ich auf eine lange Reise gehen, und ich hoffe dort sieht das Wetter besser aus. Auch wenn das Wetter nicht mitspielt, Spaß werde ich in jedem Fall haben!

Was habt ihr so in euren Ferien vor? Schreibt mir, oder noch besser schickt mir eine Ansichtskarte wenn auch ihr auf Reisen geht! Die tollsten Kartenschreiber erhalten einen kleinen Preis zur Beloh-

nung.

**Meine Adresse:**  
B. STEINschleuder  
Auersbach 105  
8330 Feldbach

Übrigens: „Wie sind die Zeugnisse ausgefallen? Gut – oder sind auch Dreier und Vierer dabei - na und Hauptsache positiv - oder?“ Ich selbst habe leider auch einen Vierer kassiert. Ja ich gebe es zu, es war in Deutsch, dieses Fach liegt mir überhaupt nicht aber trotzdem traue ich mich immer wieder einen Bericht für B.STEINschleuder zu schreiben. Also warum nicht auch du!

Nur keine falsche Bescheidenheit, traue dich einfach und schreibt mir eure schönsten, witzigsten, kuriosesten, komischsten, .... Ferienerlebnisse.

All jenen die zu Arbeiten beginnen wünsche ich viel Erfolg im Beruf und vor allem Freude an der neuen Tätigkeit.

**Viel Spaß in den Sommerferien!**

**Euer  
B. STEINschleuder**

PS: Ich hoffe wir sehen uns im Herbst alle gesund und munter wieder!



**B. STEINschleuder**

## Sommerzeit – Urlaubszeit

Schengener Abkommen und die Auswirkungen auf die Zoll- und Einreisebestimmungen

# Sommerurlaub in der Europäischen Union

**Urlaubszeit.** Der Beginn der Urlaubszeit bringt für Personen, welche ihren Urlaub in der Europäischen Union verbringen möchten, immer wieder einige Fragen mit sich. Der österreichische Beitritt zur EU und der Beitritt zum Schengener-Abkommen haben in dieser Hinsicht einiges verändert.



an der **Champs-Élysées in Paris**,  
oder ...

Wichtig für österreichische Urlauber ist, daß das Schengener-Abkommen derzeit noch nicht in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union gilt. Es wird im heurigen Sommer ausschließlich in Belgien, den Niederlanden, Luxemburg, der Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Italien, Portugal, Spanien und Österreich angewandt. Bei Reisen in diese Länder gibt es keine systematischen Personen- und Grenzkontrollen. Urlauber müssen aber trotzdem einen Reisepaß oder einen Personalausweis mit sich führen, da sie nach wie vor hinter der jeweiligen Grenze stichprobenartig kontrolliert werden könnten.

Bei Reisen in die anderen 6 Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Griechenland, Dänemark, Großbritannien, Irland, Schweden, Finnland) finden bei der Einreise nach wie vor die gewohnten Grenzkontrollen statt.



Egal ob Sie Ihren Urlaub auf der **Towerbridge in London**, oder ...

**Duty-Free-Einkauf.** Auch im Zusammenhang mit der Abschaffung der Duty-Free-Geschäfte innerhalb der Europäischen Union stellen sich für Urlauber immer wieder neue Fragen. Die Möglichkeit, steuerfrei in bestimmten Geschäften einzukaufen wurde mit 30. Juni 1999 in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union abgeschafft. Bisher war es möglich, beispielsweise 1 Stange Zigaretten oder 1 l Spirituosen aus dem Duty-Free-Verkauf in die jeweiligen Heimatländer mitzubringen. Diese Beschränkungen sind nun gefallen, gleichzeitig sind aber auch die Steuervorteile nicht mehr gegeben. Urlauber sollten sich daher die jeweiligen Preise in den Duty-Free-Geschäften genauer anschauen und mit Preisen in anderen Geschäften vergleichen.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne persönlich zur Verfügung – Dr. Heschl – Tel.: 0316/77 99 502.



beim Angeln **an der Nordsee**, oder **zu Hause** verbringen, die SPÖ-Auersbach wünscht Ihnen einen erholsamen Sommer!



**BRUNO**  
ist der Meinung:

## IN MEMORIAM

### Ressel: „VP will keine Strompreissenkung“

Die Tatsache, dass die VP in der Landesregierung gegen eine Strompreissenkung gestimmt und seit der Einigung mit der Steweg nur Kritik dafür über habe, sind für Landesrat Ressel Beweise, daß die VP gar keine Preisreduktion wolle. „Die VP hat keine Linie, dafür viele widersprüchliche Aussagen.“ Die eine wolle 30 Prozent, der andere Freibier und der nächste fürchte um rund 1.000 Arbeitsplätze, ärgert sich Ressel. Wenn die VP wirklich eine Preissenkung gewollt hätte, „hätte ich mich gefreut, wenn man mir für die wichtigen Verhandlungen mit der Steweg den Rücken gestärkt hätte“, so Ressel in der Neuen Zeit

## KLEINANZEIGEN

### Kindersitz:

Gebrauchter Kindersitz „Savety Paris“, neuwertig, TÜV geprüft, 9 – 18 kg, öS 700,—

Anfragen unter 0664/1702193 (Herrn Dr. Koller). **Sollten Sie eine Kleinanzeige kostenlos aufgeben wollen, melden Sie sich bitte bei uns. Wir sorgen für Arbeit, Bewegung, Bildung und Ihr Hobby!**

## KURZPORTRÄT VON KANZLER KLIMA

(Fortsetzung von Seite 1)

1992 erfolgte der Ruf des damaligen Bundeskanzlers Franz Vranitzky. Weitblickend und Vorausschauend holte Vranitzky den der Öffentlichkeit noch völlig unbekanntem Spitzenmann in die Politik und betraute ihn mit dem sensiblen Verkehrsministerium. Die weitere politische Karriere liest sich wie im Bilderbuch. 1996 Finanzminister, seit Jänner 1997 Bundeskanzler der Republik Österreich und im selben Jahr Bundesparteivorsitzender der SPÖ. Viktor Klima genießt höchstes internationales Ansehen, seine verbindenden Fähigkeiten hat er beim EU-Vorsitz Österreichs eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Ob Steuerreform, Pensionsreform, Integrationspaket, Lehrlingsoffensive oder Export- und Technologieoffensive, vieles, fast vieles, was Viktor Klima hemdsärmelig anpackt, gelingt.

Klima: „Meine Vision für Österreich

ist die eines sozial gerechten und friedlichen Landes. Eines wettbewerbsfähigen Landes, in dem die Menschen Arbeit haben.“ In seiner doch sehr kargen Freizeit beschäftigt sich der Computerexperte Viktor Klima gerne mit dem Internet (viktor.klima@spoe.at). Es kann schon mal passieren, dass dann der Kanzler der Republik Österreich sich einmal in die Auersbacher Homepage einwählt.

Passion ist für Klima auch Basteln, Heimwerken, einfache Sachen reparieren. Derzeit wohnt Klima in einem Reihenhaus in Schwechat mit seiner Frau Sonja, zwei Hunden und zwei Katzen. Familie Klima hat im Südburgenland ein altes Bauernhaus gekauft. „Später einmal wird alles hergerichtet.“ Allerdings bis es soweit ist, werden noch viele Jährchen ins Land ziehen.



Eigentlich hätt i Wahrsager werden solln. Was hab i as letzte mal gsagt: „Die Schwarzen schreiben eh wieda, dass die Strassen von Ihnen war ...“ Dabei wissen alle das des die Roten warn.

## RADWEGE

1.500 Kilometer Radwege durch die grüne Mark stehen SteirerInnen wie Gästen zur Verfügung. Weitere 650 Kilometer befinden sich derzeit in Bau bzw. in Planung, 12 Projekte im Wert von 80 Millionen Schilling werden alleine 1999 verwirklicht. Ob Familien mit Kindern, ältere Menschen oder Leistungssportler, sie alle können das Angebot, mit dem Fahrrad nutzen. Ein Erfolg von Verkehrslandesrat Hans-Joachim Ressel. Dafür sagen wir DANKE!

## HERAUSGEBER

GR Alois Langbauer  
Dr. Bernhard Koller

SPÖ-Auersbach  
Auersbach 105  
8330 Feldbach